**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

**Band:** 41 (1954)

**Heft:** 10

Rubrik: Kunstpreise und Stipendien

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Kunstpreise und Stipendien

### Auszeichnung guter Bauten in Zürich

Der Gemeinderat der Stadt Zürich stimmte im Jahre 1947 einem Antrag des Stadtrates zu, wonach die Bauherren und Architekten von architektonisch und städtebaulich guten Bauten durch eine öffentlich zu erwähnende Urkunde und eine am betreffenden Hause anzubringende Bronzetafel ausgezeichnet werden sollen. Vor kurzem hat nunmehr das vom Stadtrat eingesetzte Preisgericht wiederum eine große Zahl von Bauten geprüft. Das Preisgericht tagte unter dem Vorsitz von Stadtpräsident Dr. E. Landolt; weiter gehörten ihm an der Vorstand des Bauamtes II, Stadtrat Dr. S. Widmer, Stadtbaumeister A. H. Steiner und ferner die Architekten O. Dreyer, Luzern, A. Dürrig, Basel, W. Krebs,

Bern, und H. G. Lesemann, Genf. Zugezogen wurde der Adjunkt des Stadtbaumeisters, Architekt A. Wasserfallen. Von der Prüfung und allfälligen Prämiierung ausgeschlossen waren die von der Stadt Zürich erstellten Bauten, wie Schulhäuser, Stadtspital, Badeanlagen usw. Einbezogen in die Prüfung wurden hingegen die Alterssiedlung Espenhof und die Siedlung Au, da diese nicht von der Stadt selbst, sondern durch selbständige Stiftungen (Stiftung Wohnungsfürsorge für betagte Einwohner der Stadt Zürich und Stiftung Wohnungsfürsorge für kin $derreiche\ Familien)\ geplant\ und\ erstellt$ wurden. Auf eine Verleihung der Bronzetafel zur Anbringung an den Häusern dieser Stiftungen soll jedoch verzichtet werden, hingegen beantragte das Preisgericht dem Stadtrat, den betreffenden privaten Architekten eine Urkunde zu verleihen.

Der Stadtrat hat am 30. Juli 1954 die Auszeichnung von 22 Bauten beschlossen:

### Stipendien der Kiefer-Hablitzel-Stiftung für Maler und Bildhauer 1954

Die Kiefer-Hablitzel-Stiftung richtet jährlich Stipendien zur Förderung der Ausbildung junger Maler und Bildhauer schweizerischer Nationalität aus. Die Altersgrenze beträgt 35 Jahre. Die Jury für die Stipendien pro 1954 findet am 20. November 1954 im Kunstmuseum Bern statt. Bewerber, die sich noch nicht schriftlich bei der Stiftung angemeldet haben, werden aufgefordert, bei deren Sekretariat, Bubenbergplatz 12, Bern, ein Anmeldeformular zu beziehen. Die zugelassenen Bewerber erhalten persönlich vom Sekretariat der Stiftung die näheren Angaben über die einzusendenden Werke. Die Stiftung behält sich vor, die Werke anschließend an die Stipendienvergebung während einiger Zeit auszustellen, jedoch ohne sich hiezu zu verpflichten. Letzter Anmeldetermin: 15. Oktober 1954.

#### Von der Stadt Zürich 1954 ausgezeichnete Bauten

Bauobjekt:

Wohnhaus mit Büro, Untere Zäune 21 Geschäftshaus Talacker 42 Geschäftshaus Weltwoche, Talacker 41 Geschäftshaus Langstraße 94 Wohnhaus mit Laden, Gutstraße 2 Alterssiedlung «Espenhof», Espenhofweg 31–46

Büro- und Wohlfahrtshaus Maschinenfabrik Escher Wyß AG Wohnsiedlung Else-Züblin-Straße Wohnsiedlung Else-Züblin-Straße

Wohnsiedlung Else-Züblin-Straße Mehrfamilienhäuser an der Wallisellenstraße, Glattbogen Wohnsiedlung Köschenrüti

Wohnsiedlung Glattbogen

Laubenganghaus Wasserwerkstr. 116

Kirchgemeindehaus Schwamendingen

Mehrfamilienhäuser Hohenbühlstraße 2, 4, 8,

Kirche Altstetten Kirchengebäude Merkurstraße 2–4

Siedlung Au

Bauherr:

G. & P. Martelosio

Immobilien-Besitz AG, Zürich Weltwoche-Verlag Edwin Schönbucher Frau Kath. Koradi & Heinrich Koradi jun. Stiftung Wohnungsfürsorge für betagte Einwohner der Stadt Zürich

Maschinenfabrik Escher Wyß AG

Siedlungsgenossenschaft Sunnige Hof Siedlungsgenossenschaft Sunnige Hof

Siedlungsgenossenschaft Sunnige Hof Jakob Maurer

Baugenossenschaft Schönau

Asig Arbeiter-Siedlungsgenossenschaft Zürich

Baugenossenschaft berufstätiger Frauen

Reformierte Kirchgemeinde Schwamendingen

Erben D. Schindler-Huber

Reformierte Kirchgemeinde Altstetten First Church of Christ Scientist

Stiftung Wohnungsfürsorge für kinderreiche Familien

Architekt:
Philipp Bridel
Dr. R. Rohn, Arch. BSA
Karl Egender, Arch. BSA
Willy Dätwyler
Werner Stücheli, Arch. BSA
Dr. sc. techn. Edy Rud.
Knupfer, Dr. Ing. Prof.
Ernst Egli, Arch. BSA
Rob. Landolt, Arch. BSA

Casetti & Rohrer
Lippert & A. von Waldkirch,
Arch. BSA
Alfr. Sauter & A. Dirler
J. & J. Maurer

Werner Stücheli, Arch. BSA,
Fritz Jenny
Alfr. Sauter & A. Dirler,
Hans Hochuli, Max Steiger
Karl Egender, Arch. BSA,
Wilhelm Müller
Peter Germann,
E. Rüegger

M. E. Haefeli, W. M. Moser & Dr. R. Steiger, Architekten BSA

Werner M. Moser, Arch. BSA Prof. Dr. h. c. Hans Hofmann, Arch. BSA, Prof. a. d. ETH, & A. Kellermüller, Arch. BSA, Winterthur

Cramer + Jaray + Paillard, Baerlocher & Unger